



Neptunbote

2 | 2022

KANU CLUB LUZERN

...AUF ALLEN WASSERN ZU HAUSE

Kajak, Kanadier, SUP – seit 1968 der perfekte Partner für Boote, SUP-Boards und Zubehör. Verkauf und Vermietung. Wir, die Profis von INTERSPORT Kuster.



INTERSPORT Kuster
St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
www.kustersport.ch



kanusport.ch

by **INTERSPORT** KUSTER



Beruf
Freizeit
Land
Wasser



Lettmann



NRS

Palm

www.profiwelt.ch, Rescue Publication GmbH
Bramenstr. 15, 8184 Bachenbülach



Inhaltsverzeichnis

Die Seiten des Präsidenten	2
Chronik Kanu Club Luzern	6
Klubhausputzete	10
Unsere Heldinnen und unsere Helden	12
Clubfest 2022	13
Fachgruppe Neubau	14
Spende für unser neues Clubhaus	15
Ilya am Europacup	16
Kanadiertour Delémont	18
Sault Brenaz (F)	22
U 71, e verschworene Gheimbund?	24
Informationen Delegiertenversammlung (SKV)	25

Impressum

Auflage | 400 Exemplare, 3 × jährlich

Redaktion | Sabine Zundel
Rathausenstrasse 1, 6032 Emmen
Tel.: 079 753 12 00
E-Mail: neptunbote@kcl.ch

Layout | Sandra Fischer

Druckerei | Druckerei Ebikon

Titelbild | Sandra Fischer

Nächster Redaktionsschluss |
15. Oktober 2022

Neptunbote www.kcl.ch



Die Seiten des Präsidenten



Bitte beachtet auch immer wieder die aktuellen Informationen auf unseren Webseiten

www.kcl.ch

Unsere Top News und den Jahreskalender

www.clubhausamsee.ch

Neuigkeiten und Finanzbarometer für Euer neues Clubhaus

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Seht den Artikel unsere Heldinnen und unsere Helden!

Der Einsatz unserer Clubmitglieder ist in allen Altersklassen fantastisch. Mit dieser Zuwendung zu Eurem Kanu-Club können wir sehr optimistisch in die Zukunft schauen.

Die Detailplanung für unser neues Clubhaus wurde, wie informiert, durch unsere Fachgruppe Neubau in Zusammenarbeit mit dem Architekten und den Stadtbehörden, die von Beginn an einbezogen wurden, gestartet. Es freut uns enorm, dass die Fachbereiche der Stadt uns sehr wohlwollend unterstützen. Das neue Clubhaus, welches Ziele der Stadt und des Kantons, wie die «Inklusion» von Freunden mit einem Handicap ermöglicht, wird alle freuen.

Wie Ihr aus den Medien, in Euren Firmen oder beim Einkauf mitbekommen habt, sind wir alle mit Materialverknappungen und stark steigenden Preisen in gewissen Sektoren konfrontiert. Dies wird auch Auswirkungen auf die Kosten des neuen Clubhauses haben.

Wir versuchen, wo immer möglich, Kosten durch spezielle Efforts zu optimieren. An der Funktionalität und der Qualität des neuen Clubhauses werden wir aber auf keinen Fall Abstriche machen. Das wäre kurzfristiges Denken, das uns bei den Betriebskosten wieder einholen würde. Gleiches gilt für Umweltstandards und Energieeffizienz.

Das von Euch an der GV 2018 beschlossene Clubbeitragsmodell zeigt sich nun als sehr weise, was die Entwicklung unserer Clubfinanzen und den «reservierten» Anteil für die Clubhausfinanzierung betrifft. Gleichzeitig ist festzustellen, dass wir für die Finanzierung noch ein enormes Engagement an den Tag legen müssen.

Da helfen uns auch Eure Kontakte. Rechnet selbst: wenn 340 Mitglieder im Durchschnitt einen Betrag X im laufenden Jahr 2022 als Spende erhalten, ist doch enorm welchen Hebel wir da haben. Die Clubleitung wird Euch über ihre Arbeit im Bereich Finanzbeschaffung laufend orientieren.

Inserenten im Neptunboten

Besonders bedanken möchten wir uns in dieser Ausgabe bei unseren treuen Inserenten und wollen einige speziell hervorheben. Das METRO Reisebüro hat Covid-bedingt eine schwierige Zeit hinter sich, wir freuen uns deshalb besonders, dass es weiterhin als Inserent bei uns bleibt. Das Reisebüro **www.metro-luzern.ch** freut sich über einen Besuch von Euch.

Der Getränkemarkt Eichhof **www.vinazion.ch** hat unter neuer Leitung weiterhin eine breite Auswahl ganz in Eurer Nähe und wir danken der neuen Leitung, dass sie die Zusammenarbeit mit dem Kanu-Club weiterführt.

Energieeinsparungen in Gebäuden und innovative Lösungen in der Wärmetechnik sind ein absolut wichtiges Thema unserer Zeit. Unser Clubmitglied und Inserent Harry Reinert ist Geschäftsleiter der Firma centratherm **www.centra.ch**.

Bitte kontaktiert Harry, wenn Ihr Investitionsbedarf bei diesen Themen habt.

Mit dem Physiotherapie-Trainingscenter **www.physio-littau.ch** haben wir einen fantastischen, neuen Partner gewinnen können. Ihr habt kürzlich einen Newsletter erhalten, der alle unsere Inserenten aufführt. Herzlichen Dank, wenn Ihr unsere Partner berücksichtigt.

Freunde aus Potsdam

Eine Delegation aus Luzerns Partnerstadt Potsdam hat uns am Donnerstag, 28. April im Kanu-Club besucht. Potsdam (Deutschland) ist seit 2002 Partnerstadt von Luzern.

Jan Fischer und Stephan Zopfi von der Sportstadt Luzern hatten mich angefragt, ob uns eine Delegation der Potsdamer Sportorganisation besuchen darf. Der gegenseitige Austausch auf unserer Terrasse an diesem sehr schönen Tag war sehr freundschaftlich und interessant. Die Potsdamer Freunde haben uns auch eine Spende im Tresor hinterlassen.

>>>



SportStadt Luzern organisierte am Samstag, 30. April 2022 eine Tagung zum Thema Sportentwicklungsplanung. Prof. Dr. Jürgen Rode, eine Koryphäe in diesem Bereich, hielt ein Referat zum Thema: **«Kommunale Sportentwicklungsplanung als Steuerinstrument für eine bürgernahe, zukunftsorientierte Sport- und Vereinsentwicklung»**.

Zum Referat und den anschliessenden Workshops in der UNI Luzern waren alle Sportvereine der Stadt, Mitglieder des städtischen Parlaments und die städtische Verwaltung herzlich eingeladen. Ich habe das Referat und die Workshops im Namen des Kanu-Club Luzern besucht.

Ich wünsche Euch allen eine super Paddelsaison!

Bitte achtet immer auf Eure Sicherheit und auf den Schutz unserer wundervollen Natur.

E liebe Gruess Kudi



Nachwuchs Sportler / in des Jahres 2021: 2. Preis Linus Bolzern

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Luzern

○ Auf Schweizer Seen paddeln



Die Welt umsegeln

Jetzt
gemeinsam
Portfolio
optimieren

Was immer Ihr Ziel ist.

Mit dem individuellen **Vermögens-Check** und einer ganzheitlichen Überprüfung Ihrer Anlagen machen wir den Weg frei.

Jetzt Termin vereinbaren:
raiffeisen.ch/vermoegens-check

1934

Vorstand: Präsident	Walter Lätch
Vizepräsident	Arnold Zellweger
Aktuar	Lisbeth Brunner
Kassier	Willi Von der Aa
1. Hültenwart	Walter Heim
2. Hültenwart	Paul Frey
Beisitzer	Ernst Müller

Laut Statuten dürfen keine Nichtschwimmer in den Klub aufgenommen werden. Da es aber bereits solche hat, wird ihnen eine Frist gesetzt, um das Schwimmen zu erlernen.

Oft wird über den Beitritt des FKL zum VSF (Vereinigung Schweizerischer Flusswanderer) diskutiert. Man will aber nichts übereilen und entschliesst sich, die Angelegenheit auf nächstes Jahr zu verschieben. In der Tribüne werden grössere Arbeiten ausgeführt. Der ganze Raum wird neu eingeteilt, sodass alle Bootsplätze bequem erreichbar sind. Durch den Umbau wird soviel Platz gewonnen, dass neben neuen Bootsplätzen eine Reihe Schränke erstellt werden können. Dadurch gehört jetzt zu jedem Bootsplatz eine kleine Kabine oder ein Schrank.

Im April befuhren die Luzerner zum ersten Mal die kleine Emme ab Nollhusen. Es ist eigentlich verwunderlich, dass sie nicht schon früher diesen nahegelegenen Bach besuchten. Angeregt wurden verschiedene Mitglieder durch den vielversprechenden Fahrtenbericht im VSF - Wanderbuch. Ein kleiner Auszug aus dem Fahrtenbuch zeigt einige Eindrücke von dieser denkwürdigen Fahrt:

„Weiter talwärts tragen uns die Wellen, dem Kirchenfels von Werthenstein entgegen. Dieser Fels zwingt die Emme zu einer plötzlichen Richtungsände-

rung. Direkt im Knie befindet sich eine prächtige Stromschnelle, welche im VSF-Wanderbuch mit folgendem Vermerk bezeichnet ist: - bei Pegelstand 28 giftig, Kentergefahr-. Richard Rösli sollte dies erfahren. Er kommt etwas breitseits in die Widerwelle und macht die erste Kippe des Jahres.....
.....Kurz vor der Emmenbrücke landen wir am linken Ufer. Damit ist nicht nur unsere erste Emmenfahrt, sondern unsere schönste Wildwassertour überhaupt zu Ende."

Teilnehmer: P. Frey, M. Plüss, A. Zellweger, R. Rösli,
E. Keller, W. von der Aa.

Eine weitere Tour führt den FKL zum ersten Mal auf die obere Reuss ab Amsteg:

"Schon in der ersten Linkskurve erleben wir den sportlichen Höhepunkt des Jahres. Rechts erhebt sich ein hoher Felsen, an dem sich die mächtigen Wellen einer gewaltigen Stromschnelle brechen. Im grössten Schuss rast Max mit dem Vordersteven an die Wand und kentert. Während sein Boot flussabwärts treibt, kommt auch Emil daher gefahren. Auch er fährt zu sehr rechts, verliert die Gewalt über das Boot und zieht im Kampf mit den Wellen wieder einmal den Kürzeren. Das Auffischen ist bei dem starken Stromzug und der riesigen Kälte keine leichte Sache."

Teilnehmer: P. Frey, W. Latsch, M. Plüss, E. Keller,
E. Wülser, W. Peter, W. Lütolf, W. v. der Aa.
Gebr. Meyer im Zweier.

Zum Anpaddeln nach Greppen, verbunden mit Bootslaufe schrieb Lisbeth Brunner ein Gedicht.

44 Personen nahmen am Anpaddeln teil, eine Rekordbeteiligung.

Das hat mit ihrem Gesang
die Lisbeth Brunner getan.

Faltbötter und Faltbötterinne,
e neu Säsön huet beginne,
e Zyt, es isch fasch nid zum säge,
so öppis cha mer nor erläbe.

Seeuf, seeab, Wildwasserfährte,
und eusi Ufer wie ne Garte,
und erscht im Schiff bi Mondschynglanz,
mit Grammophon - es rührt eimganz.

Und rings am Horizont die Firne,
die chönit au es Liedli singe,
wenn's Faltboot - Volch mit Kahn und Zält
usrucke huet: Wie schön isch d'Wält.

S'isch wieder Zyt zum jodle, singe,
fründschäftele und gumppe, schwimme,
au dā wo Liebi fñhlt im Härze,
chond gwüss uf d'Rächnig ohni Schmärze.

Genau am drizäht Maietag,
wo's grüent und blüet i jedem Tag,
i alle Farbe lockt de See,
s'goht gäge Greppe zue. Juhe.

Und dert im Grüene, ganz versteckt,
wo nur de Wälleschlag eim weckt,
dert wemmer Faltboot - Taufi ha,
es fäscht, wo keine fähle cha.

Nid eine darf deheime bliebe,
mit öppis Dumm's si Zyt z'vertriebe,
s'müend einisch alli Mann uf Deck,
d'Apaddlete, die ghört zum Üsetz.

Wie mänge het scho sal'gi Stund,
sogar sis Glück in Greppe gfunde.
Drum dānkid a de drizäht Mai:
Mit frohem Paddelschlag: Ahoi!

LB.

1935

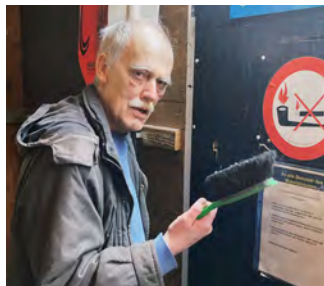
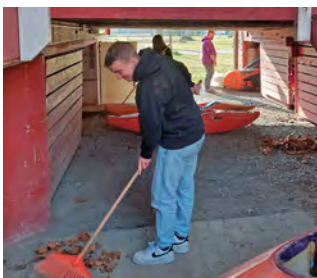
Vorstand: Präsident	Emil Keller
Vizepräsident	Arnold Zellweger
Aktuar	Jos. A. Schuler
Kassier	Walter Peter
1. Hültenwart	Paul Frey
2. Hültenwart	Emil Wülser
Beisitzer	Paul Ramseyer

Dem Eintrittsformular wird künftig der Passus :
<Sind Sie Schwimmer>, angehängt. Es muss eine
strenge Prüfung von allen Neueintretenden ab-
genommen werden.

Es wird darauf gedrungen, dass aus Gründen
des Anstandes und der Ästhetik das Aus- und
Ankleiden in den Boxen vermieden wird.



Der Faltboot - Klub tritt dem
VSF (Vereinigung Schweizeri-
scher Flusswanderer) bei.
Es gab zwar schon vorher ver-
einzelte Mitglieder, die dem
VSF als Einzelmitglieder an-
gehörten. Hingegen wird gewünscht, dass der ge-
samte Klub den Eintritt gibt. An der aGV vom
12.4.1935, die speziell für dieses Traktandum
einberufen wird, spricht der Zentralpräsident
des VSF, Dr. Bodmer. Er weist besonders auf
die vielen Vorteile hin, die der Verband bietet.
Viele Erfordernisse können nur durch einen Lan-
desverband durchgeführt werden. Erwähnt seien
vor allem: Flussmarkierungen, Passieren von Weh-
ren, Wassermelddienst, Auskunftsdienst, Flussföh-
rer etc. Der VSF veröffentlicht eine eigene Zeitung
mit Fahrtenberichten, Berichte über Flussverbau-
ungen etc. Den einzelnen Klubs steht Raum zur
Verfügung für eigene Meldungen.



Klubhausputzete

Unter der Führung von Andy und für die Jugendgruppe Linus haben die Anwesenden sich in Arbeitsgruppen ans Werk gemacht. Jede Gruppe hat eine Aufgabe übernommen. So hat die eine Fenster geputzt, eine andere hat den neuen Tisch aufgestellt und eine dritte das Laub weggeegt. Um zehn Uhr gab es Znüni und es sind noch mehr Leute gekommen, um zu helfen. Dann wurden die Gruppen neu verteilt und neue Arbeiten zugeteilt. Die Jugendgruppe hat Boote geflickt während eine andere den alten Feuerholzbehälter entsorgt hat. Zum Abschluss wurden die Anwesenden mit leckerer Pizza verwöhnt.

Florian Tolusso

**Ein grosses Dankeschön an
alle Helferinnen und Helfer
für euren fleissigen
Einsatz an der diesjährigen
Klubhausputzete!**

Andy



Unsere Heldinnen und unsere Helden

Mit fantastischem Einsatz haben
«unsere Heldinnen und Helden»
den neuen Granittisch und die
Bänke aufgestellt.

Eine zweite Gruppe hat das Club-
haus und den Umschwung gereinigt
und gepflegt.

Unser Club macht einfach Spass!

Herzlichen Dank!



Gestaltung von Garten & Terrasse

Heini

Blumen Garten Luzern

heinigarten.ch

Save the date!!!



Clubfest 2022

Samstag, 27. August 2022

Liebe Jugendliche und Erwachsene
unseres Kanu-Club Luzern

am Samstag 27. August 2022

**findet endlich wieder unser
fantastisches Clubfest statt!**

**Bitte reserviert Euch die Zeit und
nehmt zahlreich teil!**

Die Organisation erfolgt durch
Doris Zitzelsberger,
Ruedi Felchlin und Kurt Rösli.

**Wir brauchen für diesen Tag
Spass- und Spielideen und Deine
Unterstützung!**

Bitte melde Dich
beim Organisationsteam
praesident@kcl.ch

Doris, Ruedi, Kudi



Ein paar tolle Impressionen
vergänger KCL Clubfeste.

Unsere Fachgruppe Neubau hat die Arbeit aufgenommen



Elke | Birte | Andi (von links nach rechts)

Auch
für
Wärmepumpen

**Rundum sorglos – mit unserem
Service für Ihre Heizungsanlage.**

Brennerservice | Heizungssteuerungen | Feuerungskontrollen | 24h-Störungsdienst

Centra-Therm AG

6023 Rothenburg
Tel. 041 280 83 33
www.centra.ch



centra-therm
Ihre Heizung in besten Händen.

Die fantastische Spende für unser neues Clubhaus

Hansruedi Schurter ist auch Promotor unseres Zukunftsprojektes. Er ist als wichtige, sympathische Persönlichkeit ein ideeller Unterstützer der ersten Tage.

[www.clubhausamsee.ch /
promotoren](http://www.clubhausamsee.ch/promotoren)

Die Firma Schurter ist seit 1933 ein sehr wertvoller Arbeitgeber in Luzern. Sie befindet sich auf der Zufahrt zum Alpenquai an der Werkhofstrasse 8 – 12. Soeben hat die Firma Schurter einen zusätzlichen Neubau realisiert.

<https://ch.schurter.com/de/Home>

Die Firma Schurter stellt in Luzern rund 400 Mitarbeitenden einen Arbeitsplatz zur Verfügung.



**Hans-Rudolf
«Hansruedi» Schurter
hat uns für unser neues Clubhaus
eine fantastische,
private Spende überwiesen.**

Als Firma im Hightech-Industriebereich ist sie für Luzern sehr wichtig.

Die Firma Schurter ist bekannt für ihre herausragende Ausbildung für Lernende, Jugendliche, Frauen und Männer.

Ganz hänzleche  Dank
Hansruedi
De Kanu-Club Lozärn

Anliker AG | Erneuerungsbau

Mit Anliker auf Vertrauen bauen.



Anliker AG Erneuerungsbau
Reusseggstr. 2, 6002 Luzern, Tel. 041 429 34 34, Fax 041 429 34 35, info@anliker.ch, www.anliker.ch

Ilya am Europacup



Ilya Rindlisbacher aus der Jugendgruppe des KCL hat im Herbst die Qualifikation für das Regionalkader Zentralschweiz in der Wildwasser-Abfahrt geschafft.

Seit November hat Ilya dadurch die Möglichkeit, zusätzlich zum Club-training im KCL zwei Mal pro Woche an einem Training im Regionalen Leistungszentrum Zentralschweiz in Buochs teilzunehmen.

Da Ilya im Winter fleissig trainiert und grosse Fortschritte gemacht hat, konnte er Ende März zum allerersten Mal an einem internationalen Rennen an den Start gehen. Am ECA Cup in Metz (die ECA ist die European Canoe Association, der europäische Kanu-Verband)

konnte sich Ilya im Massenstart und im Sprint mit der internationalen Konkurrenz in seiner Altersklasse vergleichen.

Als versierter Wildwasserpaddler hat Ilya den Sprint-Kanal in Metz am ersten Tag schnell in den Griff bekommen. Zwei kleine Ausflüge Richtung Steine oder Ufer gingen zum Glück glimpflich aus und auch das Boot bekam keine grossen Löcher.

Am Samstag stand dann der Massenstart auf dem Programm – wie gesagt der erste internationale Start von Ilya. Und der hatte es gleich in sich. Mehr als 40 andere Boote starteten gleichzeitig auf der flachen Mosel, absolvierten dort eine Runde und stürzten sich dann die Sprintstrecke (WWII-III) hinunter. Ilya hat sich im Getümmel

sehr gut behauptet und beendete sein erstes internationales Rennen auf dem 6. Rang.

Der Sprint am Sonntag war dann eine ruhigere Geschichte. Aber auch hier wurde Ilya gleich ein bisschen auf die Probe gestellt. Wegen einem technischen Problem an der Zeitmessanlage musste der Start des Rennens immer wieder nach hinten verschoben. So musste Ilya fast eine Stunde lang im kalten Schatten auf der Mosel warten, bis er seinen ersten Lauf in Angriff nehmen konnte. Trotz dieser schwierigen Bedingungen gelangen ihm zwei gute Läufe und er klassierte sich auf dem 9. Rang, also auch hier in der Top 10 des Rennens.



Fotos | Chantal Jouin

Der erste internationale Einsatz war für Ilya ein voller Erfolg und wir dürfen gespannt sein, was er uns in der Zukunft noch alles zeigen wird!

Annalena Kuttenger

**Wir freuen uns sehr, Sie wieder
persönlich begrüßen zu können.**

Neu finden Sie uns an der Pilatusstrasse 12, 6002 Luzern

041 226 60 70 – info@metro-luzern.ch – www.metro-luzern.ch

metro

Ihr Reisebüro seit 1985



Kanadiertour Sonntag 1. Mai 2022

Einstieg unterhalb Delémont

2



Viele Spielstellen 1

3



Der Kanadierleiter Ivo Schwenk hat sich in seinem erfahrenen Umfeld umgehört und spontan mit dem Kanu Klub Bern zusammenge-spannt. So trafen wir uns am Sonntag 1. Mai kurz hinter Delémont an der «La Birs».

Mit dabei waren aus Luzern Ivo Schwenk (Leiter), Stefan Burri und der Schreiberling im Solokanadier [Bild 1], vier Solokanadier und ein Wildwasserkajak von Bern inklusive Anita Merz.

Aber die «La Birse» hat ja auch kein Wasser! [Bild 2] Aber nur 150 Meter weiter flussabwärts wird das für ein Kleinkraftwerk entnommene Wasser wieder dem Fluss übergeben. Wauw! Super Spielstelle bei der schräg zur schwachen Strömung einschliessenden Hauptwassermenge. Und dann über weite Strecken viele kleinere Kehrwasser und Spielstellen. [Bild 3]

**Eine Kanadiertour auf die Thur war geplant,
aber mit 13m³ eindeutig zu wenig Wasser zu erwarten.**

Die Ufer sind über weite Strecken bewaldet. [Bild 4] Jetzt mit dem Frühlingslaub an den Bäumen eine herrliche Kulisse. Es war fast wie ein Ballett anzuschauen, wie die Kanus hinter jeden Stein und in jedes seitliche Kehrwasser tanzten. [Bild 5]

Bei La Cantine dann eine erste Schlüsselstelle mit einer Rinne in der Staustufe. Wir haben diese beabsichtigt und sind dann alle souverain durchgefahren. [Bilder 6 | 7 | 8 | 9]

Übrigens, etwas oberhalb von Liesberg wird es deutschsprachig und der Fluss heisst nur noch «Birs». Dann, in Abständen, noch drei natürliche Staustufen und dazwischen viele viele schöne Spielstellen. [Bild 10]

Bei Bärschwil Station dann noch eine wunderschöne natürliche Staustufe bei der Glashütte und

Viele Spielstellen 2

5



Ivo in der Schlüsselstelle bei la Cantine

6





**KANUSCHULE
VERSAM**

KANU-, KAJAK- UND PACKRAFTKURSE

kanuschule.ch - paddlershop.ch - ally.ch

Physiotherapie **FANGHÖFLI**

Rehabilitation & Training

more than physio

Unser Angebot für Sie:

- Sportphysiotherapie
- aktive Rehabilitation
- medizinische Trainingstherapie (MTT)
- medizinische Massage
- Lymphdrainage
- Personaltraining
- betreutes Trainingscenter

Physiotherapie Fanghöfli AG

Sylvain Perrinjaquet
Fanghöfli 14, 6014 Luzern

041 250 33 60

info@physio-littau.ch
physio-littau.ch

der Chalchfabrik. Bei der Staustufe für das Kraftwerk oberhalb Laufen sind wir ausgewassert.

Ein schöner, erlebnisreicher Tag auf einem wunderschönen Gewässer geht zu Ende.

Danke Ivo Schwenk, Anita Merz und den Berner Paddlern für das gemeinsame Erlebnis auf der «La Birse» bzw. der Birs von Delémont nach Laufen.

Stefan Vonwil



Viele weitere Bilder sind auch auf der Website des KCL.

Stefan B. in der Schlüsselstelle bei la Cantine

7



Stefan V. in der Schlüsselstelle bei la Cantine

8



Besichtigung bei der Schlüsselstelle bei la Cantine

9



Viele Spielstellen 3

10



Sault-Brénaz (F) über Ostern 2022



Endlich, nach drei Jahren konnten wir wieder auf den Zeltplatz neben dem Kanal in Sault-Brénaz (F).

Nach langer Unklarheit über die Durchführungsmöglichkeiten haben sich schlussendlich alle gefreut: Endlich, nach drei Jahren konnten wir wieder auf den Zeltplatz neben dem Kanal in Sault Brenaz (F) für die ersten Paddelschläge der Saison.

Glücklicherweise spielte auch das Wetter mit und wir genossen die Ostertage an der warmen Frühlings-sonne. Es war sogar so warm, dass einige Osterhasen bei der Hinreise unter dem Dach bereits dahinschmolzen oder andere Kinder ihre Schokolade freiwillig an der Sonne zur Schoggisauce machten.

Auch die Fische spürten den Frühling und konnten im Vollmondschein im Niederwasser des Kanals beobach-



tet werden, wie sie ihre Laichplätze zu erreichen versuchten. Die einen beobachteten sie neben, andere IM Wasser – und Andi Fischers Hut war nimmer wieder gesehen...

Neben Kajaken wurden auch Raft- und Packraft Fahrten zu Highlights für Paddler aller Alterskategorien. So genossen die über 20 Nasen die gegenseitige Gesellschaft, das Paddeln im Kanal und das Feuer um die Feuerschale und bedanken sich herzlich bei Wisu für die wieder einmal reibungslose Organisation.

MERCI!
Regula Keller



Fotos | Sandra Fischer

U 71, e verschworene Gheimbund?

Heit Dir im Neptunbot scho mol chli Iblick übercho i d'U 71?

Dä Winter esch dä Bund notgedrungen wäge Corona us dr Halle usbroche. D'lladig het mi agsproche u mer si nach dr Besammlig bem Chateau Gütsch düre Wald a mim verträimte Seeli verbi, übere Gigeliwald u spontan bem Schriibende igchert. S'Mol druf het üs de Presi Kurt vo Littau zum Ämmewehr gführt u üs über Gebüüre verwöhnt ... gmampfet hei mer die beste u gröste Kanapé! U s'Mol druf het de Lindos üs d'Stadt Lozärn vore ganz psundere Siite zeigt, illustriert

met strübste Gschichte us em Mittelalter! Do derzue het ou de Totetanz im Rittersche Palast (Regierungsgebäude) ghört. Das esch de läbigscht Gschichtsunterricht gsi, woni je gnosse ha!

U de het sech d'U 71 gloub weder i Turnhalle verchroche! Es esch doch eifach toll: ou die öutischte Kanute schaffe guet als Team zäme u gä em KCL es läbigs, vielfältigers Gsicht!

De Schriberling Fred, wo am Gheimbund gschnupperet het!



Informationen aus der Delegiertenversammlung von Swiss Canoe (SKV)

KCLu
Kanu-Club Luzern

Am 19. März 2022 hat die Delegiertenversammlung in Rapperswil stattgefunden. Hier nun das wichtigste in Kürze:

50-jähriges Jubiläum von Jugend & Sport (J&S)

1972 wurde Jugend und Sport, kurz J&S, gegründet. Was viele nicht wissen, der Kanusport war seit Beginn dabei. Zu diesem Anlass wird gefeiert: unter anderem auch mit einer digitalen Ausstellung welche unter <https://seit1972.jugendundsport.ch> einsehbar ist.

Am 17. September findet dann die eigentliche Feier statt.



Änderungen im Vorstand von Swiss Canoe

Alain Zurkinden tritt leider als Präsident zurück. Martin Wyss wurde neu als Präsident gewählt. Somit ist die Nachfolge gewährleistet und der Verband weiterhin in guten Händen. Zusätzlich hat die Delegiertenversammlung Stephan Pfefferlin als neues Vorstandsmitglied für die Finanzen gewählt.

Das heisst der Vorstand besteht ab sofort neu aus sechs ehrenamtlichen Mitgliedern. Weitere Informationen dazu findet ihr im Geschäftsbericht von Swiss Canoe oder auf www.swisscanoe.ch.

Strategie 2022+

David Storey (Vorstandsmitglied Breitensport) stellte uns die Strategie von Swiss Canoe vor. Im Jahr 2025 feiert der Verband sein 100-jähriges Bestehen. Dies ist eine Chance, um den «Reset»-Button zu drücken, und sich Gedanken über die Entwicklung unserer Community zu machen.

Dazu sind sieben Hauptziele definiert worden:

- 1 Entwicklung und Vergrößerung der Paddelsport Community
- 2 Unterstützung und Entwicklung der Paddelsport Aktivitäten in der Schweiz
- 3 Schärfung des Profils des Paddelsports in der Schweiz, Erhaltung des Rechts auf freien Zugang zu den Gewässern und Unterhalt der wichtigen Ein- und Ausstiegsstellen an Flüssen
- 4 Förderung des Umweltbewusstseins der Paddler:innen und Integration der Nachhaltigkeit als Kernthema bei Swiss Canoe
- 5 Schaffung einer soliden Nachwuchs-Basis in allen Altersgruppen
- 6 Regelmässiges Erzielen von Top 10 Ergebnissen im Leistungssport
- 7 Swiss Canoe als proaktive und innovative Organisation stärken

Gemäss David sind diese Ziele nicht sofort erreichbar, sondern als eine Mission anzusehen, damit wir alle zusammen am gleichen Strick ziehen. Weitere spannende Informationen dazu können jederzeit auf der Website von SwissCanoe unter Leitbild & Strategie, Strategie 2022+ nachgelesen werden.



Vorab-Information: Umbau Briefkasten-Wehr in Bremgarten

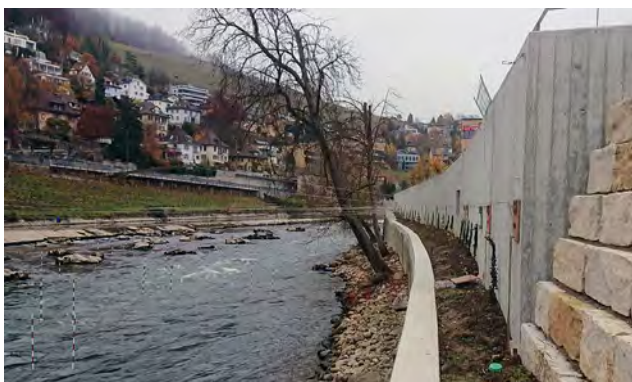
In Bremgarten muss die Fischtreppe saniert werden. Der Baustart ist noch nicht bekannt, die Planungsphase läuft noch. Daher gilt: bevor ihr auf die obere Welle geht, konsultiert **rivermap.org**.



Neue Beleuchtungsanlage für die Slalomstrecke in der Limmat bei Baden

Die Delegiertenversammlung hat einen Antrag vom KCBW gutgeheissen, mit welchem eine Beleuchtungsanlage im Bereich der Kernstrecke realisiert werden soll.

Die Beleuchtungsanlage wird nun nach erfolgreicher Finanzierung im Sommer 2022 realisiert und im Herbst 2022 das erste Mal verwendet werden können. Falls aussenstehende Clubs Interesse haben,



im Winter dort zu trainieren und die Beleuchtungsanlage zu nutzen, muss vorgängig der KCBW kontaktiert werden. Die Beleuchtungsanlage ist für alle von Nutzen, wird aber vom KCBW bedient.

Gravelbikes & Reisevelos



VELOCIPED
mehr Velo

Laden Luzernerstrasse 4 | 6010 Kriens | 041 329 10 50 | www.velociped.ch

Alle sammeln und
spenden jetzt für



www.clubhausamsee.ch

[www.clubhausamsee.ch / video](http://www.clubhausamsee.ch/video)

IBAN CH84 8120 3000 0514 3792 4
Kanuclub Luzern



Kanu-Club Luzern



NEPTUNBOTE

lieber online oder auf
deinem Tablet lesen?

Die Aktuelle Ausgabe sowie
das Archiv kannst du auch als
PDF downloaden unter:

www.kcl.ch /
dabeisein-mitmachen /
medien / neptunbote /



Foto | Sandra Fischer

hausgemachter Hochgenuss



Bebié

Konditorei-Confiserie-Café

Bundesstrasse 7, 6003 Luzern, T 041 210 08 08, www.confiserie-bebie.ch


EICHHOF
GETRÄNKE
MARKT

Öffnungszeiten
MONTAG – FREITAG
09.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.30 Uhr
SAMSTAG
08.30 – 16.00 Uhr



Lokale und internationale Biermarken - auserlesene Weine und Spirituosen - Geschenkartikel.

EICHHOF GETRÄNKEMARKT – Obergrundstrasse 110 – 6005 Luzern

Tel. 041 319 12 72 – E-Mail: getraenkemarkt.luzern@heineken.com

P.P.
CH-6005
Luzern



Retouren bitte an: Kanu Club Luzern | Alpenquai 35 | 6005 Luzern



Kanu-Schule & Shop am Vierwaldstättersee



10% Rabatt für KCL-Mitglieder
www.kanuwelt.ch

Seefeld 8
078 635 24 14

6374 Buochs NW
info@kanuwelt.ch